reinem Sesamöl erhält man einen weissen, flockigen Niederschlag¹⁾; lagen Mischungen von Sesamöl mit den anderen Oelen vor, so erhält man entsprechende Trübungen.

Beiträge zur Untersuchung der Fette hat J. Lewkowitsch²⁾ geliefert. Da der vorliegende zweite Theil, welcher die Untersuchung von Walrathöl, Wollfett und Cholesterin enthält, nur für engere Kreise von Interesse sein dürfte, so muss an dieser Stelle auf das Original aufmerksam gemacht werden.

Die Frage „Welcher Extractgehalt der Würze ist der wahre?“ ist von C. N. Riiber³⁾ bearbeitet worden. Die Bestimmung des wahren Extractgehaltes läuft nach dem Verfasser auf die Bestimmung der festen Bestandtheile hinaus, welche ein bestimmtes Gewicht Würze gelöst enthält. Dieses Ergebniss sucht man indirect durch Bestimmung des specifischen Gewichtes von Auszügen, direct durch Eintrocknen der Würze und Bestimmung des Trockenrückstandes nach verschiedenen Vorschriften — auf Uhrgläsern im Luftbade bei 70° C., im Vacuum bei 70° C., im Strome getrockneter Luft u. s. w. — zu erhalten. Verfasser zeigt nun, dass es, wenn die Zersetzungstemperatur nicht überschritten wird, bezüglich des Endergebnisses ganz gleichgültig ist, bei welcher Temperatur und bei welchem Drucke getrocknet wird. Diese Umstände haben nur auf die Trocknungsdauer Einfluss; es ist daher nothwendig, bis zur Gewichtsconstanz zu trocknen. Eine Tabelle ist daher nur auf Grundlage so ermittelter Trockengehalte aufzustellen; am besten eignet sich zur Ermittlung der letzteren die Bestimmung des Trockengehaltes im Vacuum.

Die Untersuchung von Indigo für Handelszwecke führt F. A. Owen⁴⁾ in folgender Weise aus: In 1 g des gepulverten Untersuchungsobjectes wird die Feuchtigkeit wie gewöhnlich bestimmt, 1 g wird durch sorgfältiges Zerreiben und Schlämmen mit Wasser in eine mit Glasstöpsel verschliessbare 200 cc-Flasche gebracht, sodann 3 g Zinkstaub und 60 cc starkes

1) Der auf einem Filter gesammelte und gründlich ausgewaschene Niederschlag gab mit zuckerhaltiger Salzsäure keine Färbung.

2) Reprinted from the Journal of the Society of Chemical Industry. February 1892. Eyre & Spottiswoode, London, East Harding Street E. C.

3) Zeitschrift f. d. gesammte Brauwesen; im Sonderabdruck vom Verfasser eingesandt.

4) Journal of the Amer. chemical society 1891, S. 32; Chemiker-Zeitung 15, Rep. 70.